

Protokoll

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr der Gemeinde Gyhum am Montag, dem 25.06.2012, 15:00 Uhr, im Gaststätte "Niedersachsen-Hof" in Gyhum-Sick.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzende Susanne Dörfler

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Friedhelm Helberg	Vertretung für Herrn
Ratsfrau	Michaela Holsten	
Ratsfrau	Sylvia Hübner	
Ratsherr	Hans-Heiner Köhnken	
Ratsherr	Günter Röhrs	
Ratsherr	Jörg Vogt	

Hinzugewählte/r

Manfred Behrens
Sandra Kniese-Osterholz

Verwaltung

Verwaltungsfachan- Heiko Meyer

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Ralf Grabau

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Dörfler eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 2. Sitzung des Ausschusses für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr am 18.04.2012

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit **4 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

Herr Meyer berichtet über die Belegungssituation der Kindertagesstätten in der Gemeinde Gyhum zum neuen Betreuungsjahr 2012/2013. Diese sieht wie folgt aus:

Gyhum:	Regelgruppe =	21 Kinder (Nachrücker = 3 Kinder)
	Krippe =	5 Kinder (Nachrücker = 3 Kinder)
Hesedorf:	Regelgruppe =	14 Kinder (Nachrücker = 6 Kinder)
Nartum:	Regelgruppe =	22 Kinder (Nachrücker = 6 Kinder)

Nach Aussage von Herrn Meyer können somit die Elternwünsche in Gyhum und Hesedorf nach dem jetzigen Zeitpunkt alle berücksichtigt werden. Lediglich im Bereich der Kindertagesstätte Nartum werde es im Laufe des Betreuungsjahres zu Problemen kommen. Es könnten jedoch Alternativen innerhalb der Gemeinde Gyhum angeboten werden. Bürgermeister Helberg spricht in diesem Zusammenhang an, dass bei den Eltern große Befürchtungen bestehen, dass diese ihre Kinder nicht mehr unterbringen können. Nach Aussage von Herrn Meyer gehe es bei der Aufnahme grundsätzlich nach dem Alter sowie sozialen Aspekten. Somit könne es bei einem Zuzug einer Familie mit einem älteren Kind durchaus vorkommen, dass dieses bereits vor jetzt angemeldeten Kindern aufgenommen wird. Bürgermeister Helberg bittet darum, den Eltern der „September-Kinder“ bereits Anfang August eine entsprechende Zusage zukommen zu lassen. Dieses wird von Herrn Meyer zugesagt.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 25.06.2012 – 3

5. Vereinbarung über die Umsetzung der Freistellung von den Gebühren (Elternbeiträgen) für die Betreuung im vorletzten Kindergartenjahr vor der Einschulung durch den Landkreis Rotenburg (Wümme)

Herr Meyer erläutert ausführlich die Vorlage und geht dabei insbesondere auf den Vereinbarungsentwurf mit den sechs Stufen von Pauschalen nach Betreuungszeiten ein. In der Gemeinde Gyhum bedeutet die Berechnung nach dem Vereinbarungsentwurf ein kleines Plus. Ratsfrau Holsten schlägt vor, diesen Überschuss den Kindern zu Gute kommen zu lassen. Es sollte die seinerzeit beantragte Erhöhung der Pauschale für die Verbrauchsmaterialien pro Kind um 5 Euro erhöht werden.

Bürgermeister Helberg macht deutlich, dass es keine Überschüsse im Bereich der Kindertagesstätten gebe. Vielmehr seien Unterdeckungen von ca. 240.000 Euro vorhanden, die aus Steuermitteln zu tragen sind. Die Gemeinde Gyhum komme mit den Pauschalen aus der Vereinbarung aus dem Grunde gut aus, da den Eltern in der Vergangenheit keine hohen Gebühren zugemutet wurden. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) zahlt im vorletzten Kita-Jahr für die Gemeinde Gyhum durch die Pauschale für eine 25-Stunden-Betreuung mehr als das Land für das letzte Kita-Jahr. Dieses ist nach Meinung von Bür-

germeister Helberg als positiv zu bewerten und daher sollte der Beschlussempfehlung gefolgt werden.

Ratsfrau Holsten ist ebenfalls der Meinung, dass der Vereinbarung zugestimmt werden sollte. Mit dem Vorschlag, die Pauschale für die Verbrauchsmaterialien zu erhöhen, sollte ein Zeichen gesetzt werden.

Vorsitzende Dörfler regt an, dass für die Erhöhung der Verbrauchskostenpauschale ein entsprechender Antrag zu den Haushaltsberatungen 2013 gestellt wird.

Der Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr empfiehlt dem Rat **einstimmig** - vorbehaltlich des Beschlusses des Kreistages -, der Vereinbarung über die Umsetzung der Freistellung von den Gebühren (Elternbeiträgen) für die Betreuung im vorletzten Kindergartenjahr vor der Einschulung durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) zuzustimmen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 25.06.2012 – Vorlage-Nr. 47 – 3

6. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung für die Kindertagesstätten (KiTas) der Gemeinde Gyhum vom 19.01.2012

Herr Meyer stellt ausführlich die Vorlage und dabei insbesondere auf die Änderungssatzung ein. Ratsfrau Holsten merkt an, dass in Artikel 1 der Satzung versehentlich „Elsdorf“ enthalten ist. Dieses müsse „Gyhum“ heißen. Darüber hinaus macht sie deutlich, dass sie sich enthalten wird, weil sie die Gebührenerhöhung nicht hinnehmen möchte. Bürgermeister Helberg erwidert, dass es keine Gebührenerhöhung gab. Vielmehr seien die Gebühren auf die neue Betreuungszeit angepasst worden. Die Gemeinde Gyhum halte nunmehr ein verbessertes Angebot für die Kinderbetreuung vor.

Ratsfrau Hübner spricht den Frühdienst an. Es sei von einzelnen Eltern gewünscht, dass diese ihre Kinder bereits ab ca. 7.15 Uhr in die Krippe bringen können. Bürgermeister Helberg ist der Ansicht, dass darüber nachgedacht werden müsse, um eine flexiblere Gestaltung hinbekommen zu können. Es könne auch nicht sein, dass Eltern ihre Kinder in Einrichtungen von anderen Gemeinden bringen. Eine evtl. Satzungsänderung in dieser Richtung könne noch in der nächsten Ratssitzung erfolgen.

Ratsherr Vogt sieht die Problematik nicht nur im Krippenbereich. Wenn dieses dort eingerichtet würde, müsse es auch im Kindergartenbereich erweitert werden. Ein Optimum für alle zu finden werde aus seiner Sicht nicht möglich sein.

Auch Ratsherr Röhrs sieht es als problematisch an, allen Wünschen gerecht werden zu können.

Frau Kniese-Osterholz spricht in Bezug auf die Sonderöffnungszeiten die Gutscheinblö-

cke an. Diese sind nach Aussage von Herrn Meyer dazu da, wenn eine Familie nur ab und zu und nicht regelmäßig eine Betreuung während der vorhandenen Sonderöffnungszeit benötigt. Auch sei für eine Erweiterung der Sonderöffnungszeit seines Wissens kein ausreichender Bedarf vorhanden. Man könne es nicht nur für zwei oder drei Kinder einrichten, zumal daran auch entsprechende Arbeitsverträge der Erzieherinnen hängen.

Vorsitzende Dörfler regt an, in den Kindertagesstätten nachzufragen, ob überhaupt ein Bedarf von längerer Betreuung vorhanden ist.

Nach weiterer kurzer Beratung empfiehlt der Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr dem Rat mit **4 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen**, die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung für die Kindertagesstätten (KiTas) der Gemeinde Gyhum vom 19.01.2012 zu beschließen. Die Regelung des § 8 a werden vorbehaltlich des Beschlusses des Kreistages des Landkreises Rotenburg (Wümme) aufgenommen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 25.06.2012 – Vorlage-Nr. 46 – 3, 1

7. Anfragen

- a) Ratsfrau Hübner erkundigt sich nach dem Einsparpotenzial durch die neue Heizungsbelüftungsanlage in der Turnhalle Gyhum.

Antwort:

Es kann derzeit noch keine Angabe zu einem evtl. Einsparpotenzial gegeben werden.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 25.06.2012 - 2

- b) Ratsfrau Hübner fragt an, ob der Fußboden im Krippenbereich erneuert wurde.

Antwort:

Nach Aussage des Gebäudemanagements wurde der Fußboden mehrfach erneuert und ist nunmehr in Ordnung.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 25.06.2012 - 7. Anfragen - 2, 3

- c) Ratsfrau Holsten erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Heizkörperabdeckung im Kinderspielkreis Hesedorf

Antwort:

Nach Mitteilung durch die Spielkreisleiterin Frau Jaletzky ist der Auftrag an die Firma Schröder, Nartum, erteilt worden und eine Ausführung der Arbeiten ist für Ende August/ Anfang September geplant.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 25.06.2012 - 7. Anfragen - 2

Ende der Sitzung: 15.45 Uhr

Susanne Dörfler
Vorsitzende/-r

Heiko Meyer
Gemeindedirektor i. A.